

Signatur: 2026.SR.0057
Geschäftstyp: Postulat
Erstunterzeichnende: Alexander Feuz (SVP), Thomas Glauser (SVP)
Mitunterzeichnende: Bernhard Hess
Einreichtdatum: 12. Februar 2026

Postulat: Fraktion SVP , Alexander Feuz, Thomas Glauser: Wie viele Wohneinheiten für Eigentum, Stockwerkeigentum auf im städtischen Eigentum stehenden Grundstücken wurden von RGM seit 2013 geschaffen? Wie viele Einheiten für höherwertiges Wohnen auf im städtischen Eigentum stehenden Grundstücken wurden von RGM seit 2013 geschaffen?

Prüfauftrag

Dem Gemeinderat wird folgender Prüfauftrag erteilt:

1. Wir bitten wir den Gemeinderat zusammen mit dem Bodenfonds Aufschluss zu darüber zu geben:
 - 1.1. Wie viele Wohneinheiten für Eigentum, Stockwerkeigentum, höherwertiges Wohnen, auf im städtischen Eigentum stehenden Grundstücken wurden in der Legislatur 2013-2016 geschaffen? (dies jeweils unter Angabe der Kategorie, Eigentum, Stockwerkeigentum, höherwertiges Wohnen; Vergabe im Baurecht, der Bezeichnung der Areale; Anzahl Einheiten, Anzahl Zimmer und m2 Zahlen).
 - 1.2. Wie viele Wohneinheiten für Eigentum, Stockwerkeigentum höherwertiges Wohnen, auf im städtischen Eigentum stehenden Grundstücken wurden in der Legislatur 2017-2020 geschaffen? (dies jeweils unter Angabe der Kategorie, Eigentum, Stockwerkeigentum, Vergabe im Baurecht, der Bezeichnung der Areale; Anzahl Einheiten, Anzahl Zimmer und m2 Zahlen).
 - 1.3. Wie viele Wohneinheiten für Eigentum, Stockwerkeigentum höherwertiges Wohnen, auf im städtischen Eigentum stehenden Grundstücken wurden in der Legislatur 2021-2024 geschaffen? (dies jeweils unter Angabe der Kategorie, Eigentum, Stockwerkeigentum, Vergabe im Baurecht, der Bezeichnung der Areale; Anzahl Einheiten, Anzahl Zimmer und m2 Zahlen).
 - 1.4. Wie viele Wohneinheiten für Eigentum, Stockwerkeigentum höherwertiges Wohnen, auf im städtischen Eigentum stehenden Grundstücken soll von RGM in der Legislatur 2021-2028 geschaffen werden? (dies jeweils unter Angabe der Kategorie, Eigentum, Stockwerkeigentum, Vergabe im Baurecht, der Bezeichnung der Areale; Anzahl Einheiten, Anzahl Zimmer und m2 Zahlen).
2. Hatte die rotgrüne Wohnbaupolitik (Zurückdrängung Eigentum) Einfluss auf Steuererträge und politische Verhältnisse? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
3. Wie steht Bern betr. Eigentum/Stockwerkeigentum/Abgabe Baurecht/höherwertiges Wohnen, im Vergleich zu anderen Städten (Zürich, Basel, Lugano, Locarno Bellinzona, Thun, Interlaken, Frauenfeld, Chur, Luzern, Lausanne, Genf)
4. Wurden Konsequenzen daraus gezogen? Wenn ja, was gedenkt der Gemeinderat zu tun? Strategie? Wenn nein, warum nicht?

Begründung

Die Postulanten wollen auch höherwertiges Wohnen zulassen. Das weitere ergibt sich aus der Fragestellung.